

Handschriften / Autographen

Fragment des Tagebuchs von Christian Wilhelm Gericke.

Gericke, Christian Wilhelm

Vepery, 01.01.1796-31.12.1796

Februar 1796

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-171315

dinge und die meisten nicht mehr.
Da hatte ich die alte die Gefühle,
warst du immer die junge Thoma's Fichte
Lime und gewiss andere Dinge aus der
seiner Lebensgeschichte und gewiss, welche
Ausnahme ich sehr ungelernt habe.

Februar 6. Vorm. Kurz nach dem
Lage, in welcher nach einem Anstoß
gar nicht anders Liebes Gefühle sollte, kam endlich
dieser Abend alles so schnell zu Stande, daß ich ^{Jahr} ~~schon~~
Tausender für die Periode, das die Morgen
ausging auf seine Ländereien und Tausender fol-
gen konnte in sein Leben Lage

Feb. 7. Vorm. Kräfte an St. Thomas-Monat
nach in Fichte, und hatte mich lange Unter-
suchung und mich finden aus Fichte, das ich
für mich die Art der Fichte, das
mich

mir hat die Befehlshaber zu sehr weit für
Commissar aus der apostolischen Kalorien zu
bekommen. Damit können die Zeit. Tausch
erhalten. Es fand sich unter den Tauschen
für ein Mann, der eine gewisse Anzahl Ab-
verkaufte den Contingent und dessen viele.
Geringe vorzuziehen, für die malabarische
und portugiesische, welche in einem Werk
in malabarische Zeit. Am Abend ging
es bis Palaburam, wo unter einem Lager
man steht

Jahr 8 Monat. Die königlichen Witterung
waren nicht zu bewegen, heute zu reiten, weil es
heute Mond ist. Jeggebrachte die Zeit man die Gärten
unbrauchbar. Einige andere Pläne zu machen.

Jahr 9 Monat. Freitag um 2 Uhr brach unter Lager
auf. Um 4 Uhr folgten wir und reiteten bis 10
Uhr und blieben zwei Kadam malabarische Meilen: /
oder

Febr. 10

Febr. 19 ~~Wien~~. Diesen Morgen kamen wir bei
 Singalepocher vorbey. Isyung in der Festung, wo-
 bei ich den Obersten Sawarimutta und eine
 Jungfermutter hatte, hielt ein malabarischer Mann Vor-
 lesung über das Ges. vom vorigen Monat. und ver-
 merkte die Leute an der festgesetzten Zeit der uns zuhören
 anzufangen, welche wir in malabarischen der sechs
 Tage oder Büßungs Tage nennen, und sagten wir
 uns die Betrachtung des vollen Lebens Jesu zu
 Ende zu bringen soll. Gernung kündete mir vorher, daß
 auch eine confirmation der Taufe geschehen soll-
 te. Am Abend, welche in unsern Abendzeit der es war
 nach der Geburt zugesprochen, der festgesetzt
 gehalten hat. Gernung sprach mit abtönen der
 Säulen anzuhören, die Gernung zu uns kamen in dem
 Hause des Doctors, was ich mir zu übergeben hatte ab-
 ließ. Besuche zu schreiben. Gernung von es war
 von einem der königlichen Beamten, die, weil
 sie

Lindel

IM 2 E 49:109

Siebzehn kamn Galaganfart, also Comman sie in
 yflachte Familien, so geseu sie Kunst mit Handarbeit
 Linnen. Um 4 Ufr waf uns der Commandant
 ein Major Brady, ein Hochblinder Mann, zu
 Tische, der Sieb uns manchen Gebrauchen der fiesi-
 gen Kunst erlindigt, Um 5 Ufr waf es mein
 Abschied und ging ich den Lager aus, welches ein
 sehr malerische Hüden von der Stadt zu fuit
 den Dalare d. i. Mils fluf. so fuit es uns
 in den Lanteritam, der fofen der fäilgen Sperr,
 und ist ein sehr bequemer Fluß
 in der uns der Komitz und der Königlichen Mithun
 beyen drey geseu. Jeder fien Geld ein Maßer auf-
 geflagen und Sieb gebartet haben.

Febr. 11. Donnerstag. Weil wir fien uns sehr ma-
 lerische Hüden von dem bequemen See, fuit
 Hartekunnam d. i. fäilgen Adlaburg, der
 in manchen Ortes zweymal vor komt, auffmerck
 fuit, so es täglich um 12 Ufr ein Landarum
 ein

ⁱⁱⁱ
Hans Karchgoel, festsiger Adler, aus samer
Land heimsch, so wolle das der Prinz georn
haben. Mir ist daran gelegen, daß mit der Kai-
serin gesehene von Statthaltern gesehen möge, ob es ist
konnte ihn nicht davon abbringen. Ich hatte ihn er-
glaubt, daß mit der Fürznerischen Familie öfters
incognito zu reden. Ich sagte, er wolle sich ^{Elm} nicht
mit mir so verhalten, und ich sollte mich manchen An-
konnen annehmen, nicht wolle es in vorzüg-
licherer Lage der Landesverwaltung vornehmen, und
vornehmen lassen, mich soeben nicht mehr laßt mit
gesehen als nötigig sein müßten die Tages zu sehen.
Ich, da mit der May geistlichen Bruch und durch die
Gebühr hindurch geht. Mir zeigen, und der Gang
denn ich sollte mich nicht als zuvornig zeigen
zu handeln. Auf dem Wege am Zalarer See ist
mir fürstlich die Abreise am letzten No-
vember

manches gemacht, der selbst auf den höchsten Stellen
das Meiste über das Gebüsch hinwegsteht, um
einesseits nach der Ummantelung der Lungen, welche
mit solch Ueberflutung mitbringt. In dem
inildsten Gebüsch kann man sich vor einer solchen
gehorcht und welches man Perumals Lager ge-
bietet ist unter welches man kommt im Gebüsch
vorhanden dörft man hiermit mit einer kleinen Lunge
kriegen. Gar nicht da sind Gebüsch die nicht geküsst
werden kann es sein nicht so leicht gemacht sein.
Da müssen man sehr feines gemacht sein, das
Land muß besser bebaut gemacht sein, um dort
dortan müssen sie nicht die Bäume gestanden haben.
An verschiedenen Stellen hat der Mensch das Gebüsch
und gewiss sind auch gewisse Zeit einen gebracht.
In Tschuktschunnam ^{hast er} ~~waren~~ in wenigen Jahren
um die kleinen mit Ländereien nicht geküsst
Tschuktschunnam ^{hast er} ~~waren~~ in wenigen Jahren
die sind fast alle mit der Mützel umgewandelt
einige

nirgends sind in der Mitte abgebrochen, die
noch stufen dem blauen Längen nachwendeten.
unter, aber nach einem tiefen Längen kommen um
Zugel zum Hockstein. Ist jetzt der Längen, daß
sie die mit einem Teil der Mützel und der feste
Längsgeraden Längen unter Längen und noch
Längen, wenn sie sie wollen aufsteigen und
aufsteigen jetzt sind in der feste Längen ~~ausgehen~~
auf der Längen sind zu stark und zu ^{stark} ~~ausgehen~~
in Längen der des Publicum ^{ausgehen}
i. Längen und jetzt mit dem Längen auf den Zugel
Längen von Mittag, und jetzt kam am Abend und
der Längen auf der Längen und jetzt
von Längen Längen bis auf den Längen und
aufsteigen der Längen jetzt, der Längen Längen
in Milch und Längen gelöst Längen der Längen
Längen zu Längen Längen, und sie so der Längen
Längen ^{bei der Längen Längen}. Es Längen über 15 Minuten bei
der Längen Längen. Es Längen aber jetzt auf
nun -

nimm. Kopf der erste gegen den und weg-
geflogen, und nun der zweite und fliegen.
Der nunmehr ständige Laute des Königs, dem
Viel mehr zu müssen, hatte abgesehen bekannt, was
er wäre, und so einen rein inneren mit allen
Bewusstsein das Leben umgeben, der Zeit haben
wollten. Aber sie bekamen, das göttliche ist ihnen,
denn sie haben nicht nötig, weil der Thron alle
Jugend von ihnen stützen ausgehen, und nun
sind ihre Götter befähigt, der sie nun an-
zuerkennen müssen. Jeglicher ihren abläßt. Könige
in einem mit ihnen von der Fälschung zum Ende
und dem Geist weil sie öfter sagen, daß sie den
letzten Thron ab nicht anders gemacht ^{war} ~~ist~~ als
so der Tag der Verwirklichung kommen. Ganz zu-
letzt kam der Herrscher, der die Krone trug
mit ihm, und legte daß der Mahadad, der
große König, der Könige nimm, ist und hätte
nimm

mir sagete und ganz Altes zu sehen lassen,
da mancher Holländische Lyser uns Tades
20 und kein fügliches unter 5 gegeben hätte.
Denn es stund mit Hofman namte, und mir
sagte, daß er von solchen accidentien leben müßte.
Der sagete hatte Altes der des Jahres 1000 Tage.
den einbüßten, der Vogel fütterte mich ein Ei-
und maniam, (womöglich Altes) er aber nicht.
Ich erkundigte mich nach seiner familiären Umstände.
Er sagte, er fütterte mich einen Topf, der ihn in seinem
Amte mündete, und er seinen Horte,
Jord Horte beete. Der Topf wurde nicht in der
Tafel lesen. Ich gab ihm das Büßlein. Mag zum
Leben für seinen Topf, und er meinte ihn
er noch zu zeigen, und dazu das Büßlein
zu miten. Auf dem Küderage ging es nicht
offen und dem Magr ein Stück das dort Kallattur
ein mannan, es Don walejn da Kallatur. Das Kallatur
zu geben und mit dem fündigen, zu zeigen. Nach
von Gold ein Stück

Am 17

abgezeichnete Sagen mögen auch die Fabeln verursachen. Der
herdmanne Geist fällt so wohl liegen, daß das Maß der
Bergel, und die ^{Leute} Lande in Gefahr setzt zu berufen, so
dann ab über die West gleich im fünftig ablan, der
sich Fabeln, und dörchen Tefter zu thun. der Fabeln
über sich dazu da, daß man mir, wenn man nicht nötig
ist, ^{Planten} findet, Moos, Moos, Moos und sehr dazusitzen und
dazu liegen kann um einen Ueberfluß von Maßen zu
haben. Die Carnatit ist wohl solches frey, und
insbesondere die Compagnie jagier, oder das an den
Compagnie gesessene Land, ^{warum ein ist} der sind sie nicht alle so
gerade, oft und vollkommen als das ist das Lössen
haben.

Febr. 13 Sonntag. Unter liegen Festung an dem nach
liegen Ort, weil die älteste Mithras Kunst vorhanden.
Jedenfalls nicht bey den Tagen, der Günstigste vor sich
beantworte.

brautvermählten Bräutigam klammern zu lassen. Gestern
 Abend hat mich der Herr von Ribeaumont Nagayut-
 nung'sen besichtigt. So hat sie, und ich zeigte ihm ein
 ein malen besichtigte von seinem und die geben
 hatten und am Ende das Papier fließen, sehr ich
 dabei das Buch unserer Copie, richtig füllte, das die
 auch, begehrt ihm, und sein manni Freunde und
 Angehörigen in Folge. So haben das Papier mit in
 sein Geld, und suchte ob mir heute gleich mit einer
 Copie, die es selber genommen. Gestern Abend ging in
 das unser bei Längende dort und hielt vor. Heute, die
 hat ihm mich ansehnlicher meine Wohnung, hat ihnen mich
 abhandelt und einen malabarischen Briefschreiber,
 und gab ob dem, so gut haben konnte. Das Dorf heißt
 Nawandur. Ist ein Ort, das ich das Dörflchen habe,
 ob der Name nicht bekannt war. Nawandur, große
 Stadt

Wobyn. Es sagt, man, das eigentlich nicht unter
Mawettür d. d. die große Welt hat, weil es
ein Unverbleib ist von nicht Wüsten die in alten
Zeiten aus Nacht ausgemacht haben. Komme und
man das Wort zusammen und das Mawandur
gemacht. In dem Teil der Landes Wüsten, auch ein große
Kasthede Wüsten, von einer Mauer Länge geteilt. Die bis tiefst
Jahr 14. Vorm. Die Wüsten sind ein Kadam
wüsten, weil die die Wüsten besser befindet, über
Karungüly bis weiter Madrantagam. An dem
Jungfrau das erste Ort finden viele Mawettür
Brüder die die Lauffen der Familie sagen wollen.
Es war zu finden und eine gute Wüsten von dem Jüng.
dieser Teil gebirge die Mawettür eine Wüsten zu
selben. Da die Wüsten Wüsten sind, ist das
gebirge eine Wüsten und eine Wüsten, dann ein
eine eine Wüsten Wüsten zu finden. In Ma-
drantagam, ist das eine eine gute Wüsten
wüsten

liegt mußte ich absteigen und blieb in meinem Ge-
fäß bis alle Götter ausgepflegt waren. Später der
Leute nun für ein Bündel umgeben ich sprachen davon
schonst versprochen hatten. So war also der Vermittlung
des Toten Gottes. geordnet wurde in Verkündigung des Wortes

Gottes zu bezeugen. Nachmittags fuhr ich mit meinem
Fahrrad. Der Brief ist nicht
mit mir außer Plan-
gen, sondern wurde
des Briefes fließt das
sie mit dem Göttern
bezeugen. Der
bezeugen, der langsam
des Briefes ist der nun
nicht der Name
Kohuedi wie ein
der Kohuedi hat.
Dann fuhr ich sehr
stark an.

Nachmittags fuhr ich mit meinem
Fahrrad. Der Brief ist nicht
mit mir außer Plan-
gen, sondern wurde
des Briefes fließt das
sie mit dem Göttern
bezeugen. Der
bezeugen, der langsam
des Briefes ist der nun
nicht der Name
Kohuedi wie ein
der Kohuedi hat.
Dann fuhr ich sehr
stark an.

ist. Ich zeige ihm auch die Pfanne, die
aus dem Berg auf der Höhe steht
aus der Lichte, die nur unter der Erde liegt. Die

der erste steinend, wenn das Erie oder Ery ganz voll
ist, der andere wenn er halb voll ist, der dritte wenn
er ^{viertel} voll ist. Alles ist von der höchsten gesan-
nen Person dieses Landes gemacht. Das Land hat
sehr viel von Madantagam sehr der Fluß bis
zum Berg von Karunguly, und ist oben ganz mor-
talar. Dinsten lang, drei meilen und dinsten ein
und dinsten der Meilen und gesunden. Dinsten
wird der Person und dinsten dem von sehr unter
stützt und so sehr ist als man weißt hat der sehr
sehr in sehr. sehr lang, was an der Fluß, der man
von dem sehr sehr auf dinsten dinsten sehr
unterstützt mit der dinsten dem der sehr der
Fluß sehr und sehr sehr sehr, mit der dinsten
Meilen der sehr dem sehr und dinsten
dinsten

daß
das Wasser im Frühjahr ^{von fort} dann muß im trockenen Laune.
Wir haben mit feststehen ein der Mauer das Hofgut
der großen Dornen aus der Laune der Dornen bestanden hat,
im Fluß gewachsen hat. Nun wird es noch stärker ge-
banat. Die Ankersteine sind sehr groß, aber wenn man
bedenkt daß das Wasser bei aller der Mauer
verläuft, und daß man mit Güte und Zeit ein-
facher ein Jahr mehr haben kann als für denselben, muß
man fragen, so können die Ankersteine zu groß sein.
Das Langsaat Land hat ein Aneikattei, das
ist so ein starker Stein, ^{was da da ein man gar nicht haben} der der Caravanen findet
in den Colloren zu laufen, und muß, daß man
so viel einlaufen kann als der Land muß nötig
ist, sondern es ist sehr wenig, und das Fluß liegt
so, daß auch ein der Mauer durch ganzes Land kann ge-
hen und das Blut der Gruben, und es ist wohl gut
in

in der ersten Zeit; das ist der ganze zweite Landtag. Die
Land gingen anwachen, aber sehr mäßig und nicht sehr.

Februar 15. Mont. Wir reisten heute um und um
das Kadam anwachen, und lagerten uns unter einem
Hügel an einem großen mit sehr geschnittenen Nüssen
umgebenen Ort, dann wurde in diesem Lande eine
Hauptstadt hier ist mit dem Feind auf den Hügel
aufzufahren um die Gegend des Supramanins, steht
da.

und zu welcher ein kleiner Ort gehört. Von die-
sem Hügel geht es in die schönste Gegend, die
hier ist Wandawasi, dem Setuprotte,
Küste. Die Straße ist Wandawasi, dem Setuprotte,
Sinnamalei, Karmatikkar, etc. Von dem
Hügel ging es in die Stadt, die hier in der Nähe
des Perumbore genannt ist. Die große Königin,
dem sagen wir, von diesem Hügel ist ein kleiner
Mann in einem Gabel lebendig in die Königin
gegangen. Jetzt geht es weiter, oben mit einem
sehr sehr sehr sehr, und wir reisten, in
einer Nacht die ganze Nacht hindurch, und
das ist in der Gegend von Madur, die von den
Indischen

zuerst und Leute die darin geflüchtet bestän-
dig geworden sind.

IM 2 E 49: 109

febr. 16. dinst. In der Nacht waren wir wieder ein-
gesammt und von neuen Offizieren, die ihre Güter in
diesem Orte vergriffen haben, wir besonders ge-
stellt von Leuten, die in Lande herum wandern und
sich da niederlassen auf ihr Arbeit finden. Die sind stark
arbeitssam Leute und werden uns allenthalben, in
Land viel gebrannt die neuen Habescha-
zuerst und freit und zubereiten. Gernung kann
deshalb aber wir andere unter andere Pflichten,
und unter Leute müssen stehen und für
brüder nach ihm suchen, um ihn zu erlangen.
Wir gingen daher nicht aber auch als bei den Kom-
mandanten wollen. Jedem mit dem Kommando wir
Minden zu Pflichten, und sonst fänden wir ihn
Wir gestanden wir fließ in einer sonstbaren,
aber ganz imbabuerten Gegend. Der fließ ist mit
aus den Gebirgen
am Torrent und hat den Namen hatte, heißt daher Kalle
Aru

Arw. Ich sagte; wenn es so unser Torment ge-
hört in dem Ueil das Tauffaustoffen Landet verliert
soflügel und vom Carceri muß gewärtet
warten laum, so müßte ich ganz durch das Torment
unser solches dem meinen lassen, als ich in Ma-
drantagam gefangen hab. Ich dankt mir sagte er daß
ich mir die Mache in Madrantagam gezeigt hab.
Garnung laum sein in mir Geyand was das
mir groß mit unser Klamm. Anser, und malien die
Lute ein bel meinen das sein Otter genannt sind.
Ich sagte: wenn sein ein armer Mann so laum
da das der Balsam und die zu Geben zu meinen
unser, sein so laum und in dieses mebrüchsten
Geyand sie nicht sind, wir bald werden die Können
zu sein werden, wenn ich der fuß das Landet muß
unbedürftig. Voller solch Geyand in unser Lande sein
so müßte ich solches Mann seinen rufen ich aufsum-
men und es mit Tauffaustoffen Otter geben. Das
groß

Graß und das Baltham wurde ihm bekannt, er hat
 es uns in Tauffaßer gegeben, und vermuthet, es
 konnte ihm unterrichten in der Zubereitung des Bal-
 samb. So wurde beynebst Mittag und sehr heißes
 war bey Lerumukkel ankamen. Nachmittags
 kam der Herr in unsern Wald, und vermuthet es
 wüßte mit ^{ihm} auf die hiesige Bergbestimmung gehen, die
 Kustung ist großartig, wie ganze Gegend das Land
 zu besetzen. Wir kamen aber noch Sonnenschein
 ganz so wurde und es in solchen Perpirationen ge-
 wesen, daß es uns auf dem Hange aussetzte
 und in dem Boot sehr schlecht eingesehen mußten
 uns aufhalten und mit Geister, sehrer Lichte-
 lichte sehrer Lichte ein Mal, so mußte mit
 auf dem Berg kam. Die Jungen ist, was es war,
 und auch es sehr den. Raza wüßte. So gab es uns
 nicht von manna Essen und manna Gekochten.

Febr. 17 Hier gingen wir mit zuhören den
 Fluß Killian, und einen großen See gleiches
 Namen

Napoleon ^{ist}
in diesem ~~Staat~~ ^{Staat} sich um unabhängig. Klären
von der Halbinsel nach auf welches der
Jahr vorüberfließ stand. Er ist selbst nicht, sagt der
Fürst sein im Tauffaustan. Aber sagt es so lange,
als ich lebe muß ich den Tauffaustan Land
nicht an fürnehmen lassen, wenn ich so viel, daß
ich es an erblichen fürnehmen lassen, da
in der außerordentlichen sehr gesagter Gegen
der menschliche Kind sehr imbaunat liegt, der
Heldes man ist nicht fürster seiner Wälder, in
der fürst, der sein Volk befand als ein Volk
und alle Familien in seiner Land aufsteht als
der Fürst, bei dem werden die alten Familien
bleiben, und wenn werden sie unbaun. Bei die-
ser Gelegenheit sagt es ihm, daß es mit Vor-
züglicher Barmherzigkeit, daß ich nicht
seiner Lande sein falken Königs erfinden
das

das Garögel verfolgt auf unter einem gr-
ung, wenn Manſſen dazu Anlaß geben Ob
um das grüßliche Ungewißes zu haben zu ſehen,
wie ein Mann Vogel einen großen geistat, zu
Zode macht und den länger läßt, so hat
das einen bösen Einfluß auf das Gemüth, ein
Krankheit aber müßte vor allem anderen Manſſen, zu
Nothwendigkeit des Gemüth ſetzt. Es wird zwar
mir, daß es Cüßlich die fallen abſchließen wollen,
um die Gebirg der fallen auf der Erde vor-
bringen wollen. Wie man im 5 Uſe abge-
gangen und im 9 Jahre ein noch Pulitſchig
besser, wie ſattet man May vor 10 mala-
bariſen Kinder zurück gelagert, und ſattet
also vor der ſalariſten der Witterung geſehen
so wie ein ^{vieler} malabar geſat, 4 mit den Kindern
man 10 malabarische. Eine logierten ſie die
Witterung mit ſen Euten in ganz für ſie be-
grüßen

und imter Lagen im dem Parady wuoft f. Lamm
zu dem Gönster, und unter Lant und dem dort
Lamm zu mir mit dem is stuf Wunder lang
sprang bis is ganz mürde war. Der Prinz saß
in dem Lamm fufprung und forcht mich zu.
Mir sein frue an einem kleinen Erie, und nach
er und ist ein andern; der hat kein Maßen, er
ist sehr ^{garben} frucht, und der laßt Wurm hat alles Maßen
der Lamm gefüßt und dem Lamm mit der fedi
gleich gemacht. Frucht der Kaysmutter und Abent
zu mit berat sperben. Als am Abend der Prinz
in dem Zeit Lamm lag man. Wapen der Kaysmutter
vor mir, der ist der Kaysmutter und der Kaysmutter
sagen fater; so laß sie mir nebst fater am Abent
davor zu machen.

Jahr 18, Donnerst. frue geyen wir mit bis
Wellen, und fliegen unter Zelter auf an
den flüß Heruden Kaysmutter ^{d. i. der flüß der Kaysmutter} Kaysmutter
wenn der Kaysmutter und der Kaysmutter Kaysmutter und
nicht ist, dann ein Kaysmutter Kaysmutter
Kaysmutter

Wislizen sendet seinen Kernden zu einem
kommen finklar, um ihn nicht Kustor zu
bringen zu lassen. Der fromme Mann grüßte
den Vogt mit Kustor aus dem Kernden aus,
der Kernden geht aus dem Außgeordneten
Kustor für, um ab folgt ihm, und wird dieses
fließ

ist ~~ein~~ ^{ein} ~~der~~ ^{der} ~~Reisende~~ ^{Reisende}. Gegen Abend ging ich mit New
Town und den Kapitänen von Cuddalore aus und
bestallte den Smith und den Withson Günstler
in Tripapur. Weil aber der Post abzusenden
schwierig ist, so wartete ich, und blieb bei dem Ka-
pitän, zum Ruck.

Febr. 19 freytag. Fand zu meiner Belustigung, daß
ein Mann, welcher in Cuddalore wohnt, so weit her
liegt, daß sie für Cuddalore ^{Vormittag} ~~Wochentag~~ kommen kann.
Bestallte ich den Malabar. Der Günstler kam
und sprach mit dem Kapitan. Viel besuchte

Febr. 20 Sonnab. Bestallte ich den Günstler in Cudd
lure und New Town und bestallte den Smith, den
ich bey dem Kapitan den Vortag habe.

Febr. 21. ^{Vormittag} Freytag. Fand ein Malabar, welcher
in Tripapur wohnt, in Tripapur.

Febr. 22. Mont. Fand den Smith und Fort
ist bestallt ihm zum Commandanten, geht er
hin

die
Kaiser, und die Kaiserin Gönner der so zu sagen
armüth. Gönnerin und gab mir so viel
in den Confluenz, Zustand

Febr. 23 Abends ab, und kam Abends zum Komman-
di in Vindobona. Den ganzen Tag ab und zu
Luthers nicht gegeben, und abends ^{Abend} um 8 Uhr
wollte man sich so sehr ab und zu in Osmann
halten, so. Ich hatte aber guten Schlaf gemacht.

Febr. 24 Mitten Nacht mit dem Komman-
di. Ausgung. Man blieben in Larky, was ich nicht
den die Nacht und die Methuen. Logiert man
zu Larky mit vielen Leuten zu Larky
ich war aber zu Larky. Jedes Larky mit man
seiner man Mann von man besonders Larky,
die man Larky mit dem Larky das Larky
in Larky. So sehr die Larky Larky in Larky
Minden. Unser Larky, die so man Larky man
Larky nicht Larky, was man in Larky mit Larky
Larky Larky an die Larky und von der Larky der
Larky

1 M 2 E 19: 102

hinf bis an den Arm. Hier haben aber nicht den Boden
an sondern den Adi Haren, oder den unigen, unigen
allgemeinen Gott, die Haren des Bodens sind Buddhas
wie aber mit dem die Haren über den Horizont
ist. Es steht es auf Längs, Haren gefunden es ist
das, sie in ihren Gebet der besonnenen Haren über der
Vorwissen, weil sie von ihnen einen Antriebe
werden. Am Abend sprach ich lange mit den Haren
in einem Gemach in dem jetzigen königlichen Garten.
Unter diesen kamen die vornehmsten Haren die
sich sehr auf Aufmerksamkeit zu machen. Ich sprach
mit ihnen, um zu verhindern mich zu fallen, so wie
ich das zu will das wir nicht Haren müssen. Wir brauchen
nur unsere Aufmerksamkeit allerley Gebot Mittel für
Menschen und Thier. Selbst unser Land sie müssen
nicht vermeiden, als auch sie besitzend Haren, und
Lohn außer Haren als solche die der armen Haren
nicht haben. Ich setzte ihnen im Namen des
Haren

heimen, daß sie fortan mit der Leiche hätten sich
so verhalten, daß keine Feindschaft unter Christen
zu entstehen. Sie versetzten die Tücher so, wie sie
sie gebrauchten. Unter Leiche aber hätten nicht
genommen als nur das Herz. Das Feuerschiff, der Feigen
Blätter: zu Teller und Beigeballen und alle Com-
küster. Alles das ist der Feindschaft nicht,
und sie fortan nicht, sagen sie, daß das Dunkel
Hatten nicht erklären, und die Tücher über sie sei-
nen nicht. Johann sehr sprach. Nachdem ich mit
meinen Leuten gebetet hatte, legte ich mich in
die Tücher für mich und meine Küster ab. Ich
ab. Aber ich fiel gleich in einen Schlaf, und er-
wachte erst um 1 Uhr, und fand daß mich keiner
besehe.

Febr. 25. Donnerstag. Gingen aus bei Weitz-
sen Kowitz, d. i. der Kirche bei Weitzsen, von
der

der

1 M 2 E 19:100

nach Majaburam, wo wir spät am Abend
ankamen. Begleitete uns in Weitzuren
Kowil wurde der Komitz nach der Mitternacht
frühestig anfangen mit Mädel Vänyen
und Vänyarinnen, und vor allen Günstigen
einen Lufte gestallt.

Febr. 26. freit. Man lag von Komitz ab
den Kornefester, Zinnarfen der Aufmerksam
myster, und sprang mit der Euter. Befug
mit den Komitz, die fünfzig Königlufen groß
den Gärten. Ein Mangel, und andere bän.
nur, sondern für mit Lofen und Stärken
als ich für sehr gelassen. Febr. 27. Febr. für in
verfinden alten, so das Gärten der
bei dem Kornefester Gärten, da andere
mit flut oder sehr einen Zufall der Tamer
andere Gärten in einer Gärten um Namen der
Gärten

bräunlich gefallen, und der Mordel sei
durch den Solar Baum bei in der Grube
mit gelassen, so wie der Kranz bei an
den Gipfel des alten Baumes gewachsen
war. Mir sehr merkwürdiger Baum, der
nach der Zeit sei in der Gasse unter
Hochst. Lichte, und zu der Zeit mit den
besonderen Wurzeln unter dem Baum.

Als mir vorzüglich der Majaburam
und Wistam, von der guten May an, beg-
den Taktan in und außer den Wurzeln, und
wie durch Lichte mit Wasser besteht, und
in Comakte, daß die Proportionen, Beginn
der Güter und Wistam. Als mir am R.
auch mit dem jungen Lichte nur der Lichte
mit Wistam Lichte und Lichte zu mir und
an -

behalten, sie; daß, indem sie einen Vorwand
trieb, die Polnischen von Tanschan
nach Mazaburan eskortiert hätten, sie von
der Anzahl der mit von 500 Mann über-
fallen worden, welche nicht nur den Leib
und ihre Güter zerstört, sondern auch ihre
Gewand genommen, und sie gefoltert hätten.
Bei Anbruch der Nacht waren wir verflochten und
ihre Wunden an den Beinen, die sehr ge-
schlagen waren. Viele unserer Leiber zählte ich
nicht.

Febr. 27 Sonntag. Früh kamen wir nach A-
mal Sattiram einen vorstehenden ^{zünftigen} Rufen und
einigen Kallust, welche den ältesten Witt
war anwesend. Es war nicht mehr bei den
und Unter Befehl mit uns. Die Familie bei
gequält.

ganz gute Speisen besorgt, als ein Hof in dem
Palast, und nannte ihn auch so. Am Mitt-
tag kam eine unserer lieben Freunde, Herr Herr
Karl, ein mit bei uns den späten Abend
unterredet hatten, gingen die beiden noch
Cumbazonum, um morgen den Gottesdienst
zu halten.

Sept. 28. Kommt. Inzwischen gehen von hier aus
zu noch Kaysersbrom abgegangen, ist soll er
bei uns mit noch Caussain gehen, um selber
mit dem Kaufmann zu sprechen, ob sich eine
neue Anstalt in Caussain, die das sein-
de zu meist angestrichen wird, die ich anzusehen
Abend und diesen Morgen sehr niedergeschlagen
mussten. Morgen Abend ging ich mit der Familie
nach bei Cumbazonum, und blieb bei der
Freunde

